Die Nachfolge

Der groÃŸe Nagus der Ferengi kommt auf die Station, und ernennt Quark vÃ¶llig unerwartet zu seinem Nachfolger. Doch dessen Freude Ã¼ber seinen neuen Status wÃ¤hrt nicht lange, wird doch bereits kurz darauf der erste Anschlag auf ihn verÃ¼btâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: The Nagus

Episodennummer: 1x11

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 21. MÃ¤rz 1993

Erstausstrahlung D: 27. MÃ¤rz 1994

Drehbuch: David Livingston & Ira Steven Behr

Regie: David Livingston

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Commander Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Terry Farrell als Lieutenant Jadzia Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
Wallace Shawn als Zek,
Max GrodÃ©nchik als Rom,
Aron Eisenberg als Nog,
Lou Wagner als Krax,
Barry Gordon als Nava,
Lee Arenberg als Gral,
Tiny Ron als Maihar'Du u.a.

Kurzinhalt:
Zek, der groÃŸe Nagus der Ferengi, kommt auf die Station. Quark ist Ã¼ber den Besuch zu Beginn alles andere als erfreut. Immerhin kostet der Nagus Quarks unfreiwillige Gastfreundschaft genÃ¼sslich aus; zudem befÃ¼rchtet er, dass Zek nach Deep Space Nine gekommen ist, um ihm seine Bar wegzunehmen. Bei einer Besprechung weit Zek dann schlieÃŸlich die geladenen Ferengi in seine PlÃ¤ne ein: Das Wurmloch zum Gamma-Quadranten wÃ¼rden den Ferengi

vÃ¶llig neue geschÃ¤ftliche MÃ¶glichkeiten und MÃ¤rkte erschlieÃŸen. Er selbst sei jedoch mittlerweile zu alt dafÃ¼r, um die Ferengi in diese potentiell hÃ¶chst profitable Ã„ra zu fÃ¼hren, weshalb er sein Amt als groÃŸer Nagus abgibt. Als seinen Nachfolger ernennt er â€“ zur Ãœberraschung aller Anwesenden â€“ just Quark. Dieser ist anfangs auÃŸer sich vor GlÃ¼ck, un genieÃŸt seinen neuen Status in vollen ZÃ¼gen. Jedoch muss er schon bald bemerken, dass man als Nagus gefÃ¤hrlich lebt. Nicht nur stirbt Zek vor seinen Augen, bei der nachfolgenden Verabschiedung wird ein Anschlag auf Quark verÃ¼bt. Offenbar ist jemand mit seiner Wahl als Nachfolger nicht einverstanden. Doch wer steckt dahinter? Benjamin Sisko plagen indes Familienprobleme. Sein Sohn Jake entfernt sich immer weiter von ihm. Vor allem dessen Freundschaft zu Nog ist ihm nach wie vor ein Dorn im Auge. Als Jake zum wiederholten Mal nicht zur vereinbarten Zeit zu Hause ist, beschlieÃŸt Ben, ihn zur Rede zu stellenâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"Tell me, is the Grand Nagus here on business or pleasure?"

"Is there a difference?"

(Bei den Ferengi ist das eine Ã¼beraus berechtigte Frage!)

"Hold on. You're saying Vulcans stole your homework?!"

(Die Ausreden von SchÃ¼lern scheinen in den kommenden 350 Jahren nicht an GlaubwÃ¼rdigkeit zu gewinnen.)

"I'm not going to allow anybody to harm such a grateful friend as yourself."

"How grateful am I?"

"Grateful enough to make sure that I have my pick of the most lucrative Gamma Quadrant opportunities."

"And if I refuse?"

"You won't."

(Gral macht Quark ein Angebot, dass er nicht ablehnen kann.)

Review von Christian Siegel:

Mein aktueller DS9-Durchlauf ist nicht mein erster Versuch, mir die Serie, von der ich damals bei der Erstausstrahlung in etwa rund 1-1/2 Staffeln verpasst haben dÃ¼rfte, (erneut) vorzuknÃ¼pfen. Bereits vor rund zehn Jahren hÃ¤tte ich mit einer Zweitsichtung begonnen. Allerdings, lang durchgehalten hatte ich nicht gerade, denn bei "Die Nachfolge" war damals auch schon wieder Schluss. Was jedoch zugegebenermaÃŸen, so schlecht ich sie auch fand, mehr mit dem kumulativen Effekt der Ã¼berwiegend miesen bisherigen Folgen gelegen haben dÃ¼rfte, als an "Die Nachfolge" selbst. Dennoch Ã¼berrascht mich nach meiner neuerlichen Sichtung der Episode meine damalige Entscheidung nicht. Schon bei der Erstausstrahlung der Serie war ich kein sonderlicher Freund der Ferengi-Folgen, da diese fÃ¼r mich meist nicht funktioniert haben. Gerade auch der Humor wollte bei mir meistens nicht zÃ¼nden, weshalb ich die Episoden Ã¼berwiegend mÃ¼hsam, statt unterhaltsam, fand. "Die Nachfolge" ist hierfÃ¼r leider bereits ein gutes Beispiel. Ich fand die Folge vor 20 Jahren nicht lustig. Ich fand die Folge vor 10 Jahren nicht lustig. Und ich finde sie leider auch heute immer noch nicht lustig.

Quark ist ja grundsÃ¤tzlich nicht einmal eine uninteressante Figur, und vor allem auch seine Fehde mit Odo finde ich

gelungen, fÃ¼hrt diese doch immer wieder zu amÃ¼santen Momenten. Jedoch kÃ¶nnte ich nicht behaupten, dass er mir als Person sonderlich sympathisch ist, und Szenen wie hier zu Beginn mit seinem Bruder, wo er diesen auslacht â€“ bzw. generell die Art und Weise, wie er mit Rom umgeht â€“ helfen nicht gerade dabei, daran etwas zu Ã¤ndern. Dementsprechend habe ich am Ende mit ihm auch nicht mitgefiebert, als er in der Luftschleuse steckte (wenn wir mal davon ausgehen, dass ich auch nur fÃ¼r seine Sekunde in Betracht gezogen hÃ¤tte, dass er tatsÃ¤chlich ins Vakuum geschleudert wird), geschweige denn, dass ich Mitleid mit ihm gehabt hÃ¤tte. Weshalb diese dramatische Szene bei mir die gewÃ¼nschte Wirkung leider vÃ¶llig verfehlte (von der Szene, wo Odo scheinbar durch eine gottverdammte Luftschleuse (!!!) durchflieÃŸt, ganz zu schweigen). Viel schwerer wiegt aber, dass auch der Humor bei mir nicht zÃ¼nden konnte. Vor allem die Darstellung des groÃŸen Nagus mit seiner nervig hohen Piepsstimme erwies sich dabei fÃ¼r mich rasch als StimmungstÃ¶ter, und generell fielen die meisten Gags bei mir leider vÃ¶llig flach. Wenig Ã¼berzeugt hat mich auch die Offenbarung am Ende, dass Rom doch tatsÃ¤chlich versucht hat, seinen Bruder zu tÃ¶ten. Wir reden hier immerhin vom Vater von einer Figur (Nog), die als SympathietrÃ¤ger gedacht ist. Und auch Quarks Reaktion am Ende, als er seinen Bruder doch tatsÃ¤chlich fÃ¼r seine Initiative bewundert â€“ na ja, ich weiÃŸ nicht. Die einzigen positiven Aspekte an dieser Handlung waren die erste ErwÃ¤hnung der Ferengi-Erwerbsregeln sowie die nette Szene mit der Besprechung in Quarks Quartier, die an "Der Pate" angelehnt war. Davon abgesehen fand ich die Hauptstory aber ziemlich fad und mÃ¼hsam.

Doch so dÃ¼rftig ich die Ferengi-Handlung auch gefunden haben mag â€“ der grÃ¶ÃŸte Schwachpunkt der Folge liegt vielmehr im Nebenplot rund um Sisko, Jake und Nog. Zuerst einmal: Warum zum Teufel springt Miles O'Brien als Lehrer ein? Was genau befÃ¤higt ihn dazu? Weil er mit Keiko verheiratet ist? Das ergibt doch bitte schÃ¶n Ã¼berhaupt keinen Sinn. Gleiches gilt Ã¼brigens fÃ¼r die AuflÃ¶sung am Ende, die vom Grundgedanken her zwar nett ist, aber wo man sich doch fragen muss, warum Jake seinem Vater denn nicht sagt, dass er Nog das Lesen beibringt. Immerhin wÃ¼rde er sich damit doch den ganzen Ã„rger mit seinem Vater erfahren, weil dagegen wird er ja wohl kaum etwas einzuwenden haben. Generell fand ich diesen gesamten Subplot einfach soooo dermaÃŸen Ã¶de, und ist es so ziemlich das perfekte â€“ abschreckende â€“ Beispiel dafÃ¼r, was ich mit den "Soap-Elementen" gemeint habe, die ich in meinem Pilotfilm-Review als einen meiner grÃ¶ÃŸten Kritikpunkte an der Serie erwÃ¤hnt habe. Dieser ganze Nebenplot wirkt eher wie aus einer billigen und vor allem ungemein klischeehaften Jugendserie, wirkt fÃ¼r mich bei "Star Trek" aber fehl am Platz. Vor allem aber war es einfach nur ungemein langweilig, nervig und einschlÃ¤fernd.

Fazit:
Ich kann mein um zehn Jahre jÃ¼ngeres Ich verstehen, dass es nach dieser Folge der Serie beim Versuch einer Zweitsichtung den RÃ¼cken gekehrt hatte. Was zugegebenermaÃŸen jetzt nicht nur an "Die Nachfolge" lag, sondern sicherlich auch mit der meines Erachtens bisher recht bescheidenen QualitÃ¤t der ersten DS9-Staffel zusammenhing. Dennoch halte ich "Die Nachfolge" fÃ¼r eine ziemlich katastrophale Folge, die eigentlich nur einen einzigen gelungenen Moment â€“ nÃ¤mlich die "Der Pate"-Persiflage â€“ zu bieten hat, und davon abgesehen abwechselnd entweder ungemein Ã¶de oder grauenvoll nervtÃ¶tend war. Die ohnehin schon schwache Haupthandlung rund um den groÃŸen Nagus, wo der Humor fÃ¼r mich leider zum Ã¼berwiegenden Teil Ã¼berhaupt nicht funktioniert hat, wird dabei vom Jugendsoap-artigen Nebenplot rund um Jake, Nog und Sisko sogar noch unterboten. Da schaue ich mir ja selbst miese Folgen aus der TNG-FrÃ¼hphase wie "Das Gesetz der Edo" oder "Planet Angel One" lieber an! So schlecht die auch sein mÃ¶gen, aber dort besteht wenigstens nicht die Gefahr, dass ich vor Langeweile einschlafe.

Wertung: 0.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}